# Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gescheint wöchentlich I, mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abdennitag zur Ansache. Abonnementspreis pro Monat C.90 R.M. frei ins Dais, einschieblich der Beliagen "Mein Garten", Die Frau und ihre Welt", Sper heirer Alltag", "Protitiges Wissen für für Auft, Unterdaltungsbeilage", — huch die Postantioten und Briefträger bezogen 1.20 R.M. Im Falle höherer Gewalt wird fein Schabenerlag geleistet. Fernsprecher Ar. 27

Telegr, Abr.: Zeitung.

Die Millimeter Anzeigen-Zeile kostet bei 48 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Geschäftliche: und Kereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeterpreis slik Anzeigen im Textleis beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennigl Filr sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gittigen Preislisse Nr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungst ge dis 9 Uhr vormittags.

grud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .' Sauptidriftleiter und fur den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

rat.

nb eine

hebürfa

chen #

eröffen

Sonntag, den 22. April 1934

# Innige Verbundenheit von Volk und Führer

hitlers Geburtstag gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Besundung der deutschen Bollsgemeinichaft und der lozialen Silfsbereitichaft

### Bertrauen und Berantwortung

"Die Presse ist Mittel der geistigen Einwirfung auf die Nation, sie ist ein Aufrur-, Erziehungs-, vor allem auch Staats- und Nationalerziehungsmittel wie Schule, Rundsunt, Bühne, Jilm."

wie Schule, Rundjunt, Bühne, Jilm."

Diefer Sah in der Begründung zum Schriftleitergeleh vom 4. Ottober 1933 umreißt die Aufgaden der deutlichen Ereste meuen Staat. Am Donnerstag, ein Jahr nach der Umgestoltung des Reichsverbandes der deutlichen Presse, das der deutlichen Bresse, das deutsche des deutlichen Bresse, das deutsche Volleichen Bresse deutsche deutlichen Bresse abgelaufenen Jahre gegeben. Er hat keinen Zweise darüber gelässen dahr er nicht einverstanden ist. Nicht deshoch, wei der deutlichen Presse deutlichen Presse deutlichen Presse eine Ausgeschaftlichen Presse deutlichen Presse eine der deutlichen Presse eine Gegenteil, weil sie zu untritisch allen Borgängen und Fragen gegenüberstand, die in diesen Bergängen und Fragen gegenüberstand, die in diesen zeitwieden der der deutlich Presse der des deutliche Bestehen der des deutliche Bestehen der des deutliche Bestehen der deutlich Presse des deutliches des deutliche Bestehen der deutliche Bestehen der deutliche Bestehen des des deutliches deutlichen Bestehen der deutlichen seinen zu gegen die nationalsozialistische Bewegung zu Felde gegogen ist, von heute auf morgen sich nationalsozialistische Erkeitung des deutlichen Presse deutlichen Presse deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse deutliche Bestehen der Verlausse deutlich der Verlausse deutlich von deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse deutlich der deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse deutlich der Verlausse der Verlausse der Verlausse des Verlausse des

nen naherstehen als jene, die als 110prozentige vor wenisen Monaten schon Abolf Hister abgeschüttelt hat.

Es ist richtig, Nationalszialismus kann man nicht erternen, Nationalszialismus kann mach der Characteristischen Verlähmen Abolt die Etale von die Etale Nationalszialismus nung, der Characteristischen und sinderen die Etale von die Etale Verlähmen Lichten Lich

Wenn Dr. Goebbels hem größten Teil der deutschen Press den Vorwers des Mangels an Mut zu freier Meisungsäußerung gemacht hat, dann verdrent bestimmt ein grober Teil der deutschen Schrisstette diesen Vorwert mit keit. Aber es gibt auch andere Faktoren, die in dem Aufschlichte Der Press eingreisen, die den die sie eine Lustagaden des des die sie der Stateren sie der Vorwert der

antwortungsvewuzte Regterung wird flets varauf acten, des Boltes Meinung zu vernehmen. Und für diese Mei-nung soll die Presse, die verantwortungsbewußte Presse,

das Svenchrohr fein. Wie er auch gefallen lassen darf, daß eine verantwortungstose Kresse sich zwischen Regierung und Bolt zu drängen versucht, so hat auch niemand das Recht, sich zwischen Kegierung und Boltsmeinung zu stellen. Diese Gedaufengänge hat Dr. Goebbels als Chremmitglied des Keichsverbandes der deutschen Presse und langsähriger aktiver Beischerber Schriftleiter, der auch als verantwortlicher Minister mit aller Klarheit entwicklt. Die deutsche Presse wird ihre Andrheit entwicklt. Die deutsche Presse auch diesemgen Keronenkreise, die es angeht, werden aus diesen Unsellungen Keronenkreise, die es angeht, werden aus diesen Lussüchrungen des Keichsministers die Anweisung annehmen, "die Gazetten nicht zu genieren", wenm sie sich für die Bertiefung des nationalsysialistischen Gedankengutes, für den Aufbau des Staates und für die Stärkung der Boitszemeinschaft einsehen.

## Der Geburtstag des Zührers

Das ganze Reich im Flaggenichmud. — Jahllofe Glüd-wünsche und Geschenke.

runigæ und veigente.

Im ganzen Reich ift der 45. Geburtslag Abolf Hilfers fesstlich begangen worden, obwohl der Führer darum gebeten haste, davon Abstand zu nehmen. Die siese, innere Verdundenheit des Kanzlers mit dem ganzen beutschen Boste sand sichstbaren Ausdruck in einem Meer von Fahnen, in das zied Stadt und jedes Dorf getaucht ichten. In der Reichschaupstsadt prangte salt jedes haus im Feligewand, und ich nie frühesten Morgenstunde erfchienen vor der Reichskanztein der Wilselmstraße die ersten Gratulanten, deren Jahl im Laufe des Tages auf Jehntaufende annuchs.

Morgens krachte ein Köhulein der Kittersbusen mit

im Lause des Tages auf Zehntausende anwuchs.
Morgens brachte ein Hähnlein der hitter-Augend mit ihren Fansarenbläsern ein Geductstagsständen, und in sieden Bücher trugen sich ununterbrochen, in langen Schlausgen hinterienanderstehend, im Gedüude der Reichstanglei die Gratutanten ein, während der Führer selbst allen offisielen Ehrungen aus dem Wege gegangen war. Gange Wagenladungen nachen die Geschenke aus, die Wolf historien und Waschenke und Waschen einem Geductstage dargebracht worden sind, und Waschstein Schon um die Mittagszeit waren etwa 50 000 Volstendungen eingegangen.

#### Gelöbnis des Reichstabinetts

Gelöbnis des Reichstabinetts

Die Glickwinsche des Reichstabinetts brachte Bizekanzler von Papen in einem Telegramm zum Ausdruck in 
dem darauf hingewiesen wird, daß unter Hilbers Filhrung 
auch an der Spige des Reichse eine Altveitisgemeinschaft gewachsen sein zu der Erieke eine Altveitisgemeinschaft gewachsen sein zu der Erieke eine Kleicksgemeinschaft von 
Kible. Die Logalität und Treue, mit der er sedem einzelnen 
ieiner Mitarbeiter begegne, habe eine Gemeinschaft von 
Männern geschaffen, die nicht nur gewöhnt und entschlossen 
eien, ihr ganzes Denfen und Können in den Dienst des von 
ihm gestetten großen bistorischen Zieles zu stellen, sondern 
ibe auch an der Persönlichseit ihres Kibspers mit einer aus 
gläubigen Serzen strömenden Treue hängen. Jum Schluß 
beißt es in dem Telegrammt:

"Mie wissen, daß des wahre Jührerprinzip zu allererst verpstichtenden Gehortam an oberster Stelle verlangt. 
Deshald winschließt unser Geburtstagsswunich das Getönis, 
daß Ihre ersten Ritarbeiter und Kämvier sies eingedent diefer Verpstichtung wie bisher in rillözaltloser Teknseit, Treue 
und Gehortam mit Ihnen marscheren under Auswen ersten in Kampie 
und Gehortam mit Ihnen marscheren und verben im Kampie 
und Gehortam mit Ihnen marscheren möge."

Reben den Neichsplatschaltern und den Lünderregierungen haben der Reichsplächsschaft und unzällige Städe und Gemeinden, deren Ehrenbürger Wollst. Ik, ihre Mischumen sind.

Reben den Neichsplächsschaft der Reichtlichen und den Kenden den Geben ich viellickminsche geen den Pielen schaft und aus dem Auslande 
getommen sind.

getommen sind. Reben den vleten schriftlichen Gratulationen und den vleten Geschenken sind diesenigen zu nennen, die von weltser nach Berlin kamen, im dem Führer zu gratulteren und ihm ihre Glisswinsche oder die größerer Organisationen zu überbringen, die sie entsandt haben. Zu Fuß sind da. Silleriungen aus Sübdeutschand gekommen, Arbeitstofe aus dem Besten, SU. Männer, die Glisswinsige einer Berliner Standarts sind durch Siaffelsauser überbracht worden, und dausernd tressen neue Gratusanten aus allen Teilen Deutschalben genden.

Der Andrang ber Gratulierenden in der Reichstanzlei nahm mittags geradezu beängstigende Formen an, so daß die Polizei den Zustrom abstoppen mußte.

Es ist rührend, fast unbeschreibild, was da alles an Geschenten einzeganzen ist. Ebenst rührend aber sind auch die Begleitbriefe. Zu hunderten kaden Arbeiter, ehemalige Kommunisten und Sozialdemotraten, sleine Handserigfeiten geschick, die sie im Nußestunden aus ihren geringen Mitteln anaesertiat baben und daau Begleitbriefe, in denen sie in

settigling der vom kantet jahr kanke derflegerige verms für Artegsblinde in Berlin, das demnacht zur Tad-lache werden wird. Die Arbeiter der Hordwerfe haben ge-meinsam mit der ältesten Ortsgruppe der NSDAB, in Sach-sen, Zwickau, einen wundervollen Horchwagen gestiftet. Ein

menham mit oer altesten Dresgruppe der NCD-LA. in Saalen, swistau, einen wundervollen Hordwagen gestistet. Ein ilter Kapitän aus Hamburg hat ein Schiffsmodell geschiett. Bon einem geradezu unglaublichen Fleiß und außerordentlicher Geschichte, des der Sturmmann, Ewald Schent vom Sturm R. 31 der Standarte 153 aus Alltendurg angefertigt hat, ein großes Hillerbild, das ausschließlich aus den in deutscher Kurzschrift geschriebenen 781 Druckeiten des Wertes, "Mein Kanpf" besteht.

Biele deutsche Frauen und Mädels, serner viele Schweiternschaften haben in großen Wengen Kinderwäcke geschickt mit herzigen Gedickten, in denen auf das große Hilfswert Mutter und Kind" hingewiesen und die Wäsche sie hilfswert der und kind" hingewiesen und die Wäsche sie hilber der Stüfswert bestimmt wird. Sogar eine Schweiterlingsfammtung ist gekommen, serner aus dem Schweiterlingsfammtung ist gekommen, serner aus dem Schweiterlingsfammtung einer anderen Gegend Deutschlands eine Riefentmen, aus einer anderen Gegend Deutschlands eine Riefentwerte von mehr als einem Meter Durchmesser. Die Jahl der Geldspenden ist außerordentlich groß. Da sieht man serner Joch fünstlerische Sissen, Keliese, Kilder bekannter Maler, dann iese Erzegunisse der Godblänwiedetunkt, darunter Eerviettenringe u. a. m. Blumentörbe sind so viele eingetrosfen, daß die ganze Wohnung des Filheres in einen wahren Blumendaln verwandelt worden ist.

ntenhain verwandelt wörden ist.
Aus all den kleinen Bildern aber, insbesondere aus den vielen Briesen, die der Führer bekommen hat, gewinnen wir erst ein Bild davon, welch ungeheurer Liebe und welch unserichitterlichen Bertrauens sich der Fishrer bei sedem einen Bolfsgenossen erfreut. Um schönker der werden immer die Briese bleiben, die von Bekehrten kommen, von denen, die einst gegen den Nationalsofaldismus standen und die heute — nun wieder in Arbeit und Vort — die Segnungen des neuen Staates am eigenen Leibe verspären und wieder frohe, freie und zusseichen Wenschen geworden sind.

#### Die Adolf-Sitter-Kaferne in München

Die Adolf-hitter-Kalerne in München
Der Beselbshaber im Wehrtreis 7. Generalleutnant Abam, hat Freitag die Umbenennung der Kalerne des 1. Ba-taillons des 19. Bayerischen Insant.-Regiments in München auf dem Oberwissense liegt die Traditionstruppe des ehe-maligen 2. Bayerischen Insanterie-Regiments Kronpring, des ättesten bayerischen Kegiments, das schon dei der Befreiung Wiens und Belgrads im Türkentrieg mitgemirtt hat. In dieler Kaserne wurde in den ersten Kriegsmonaten der Führer ausgebildet und zog mit einer Weseregermation des Kegiments, dem 16. Bayerischen Keserverlänfanterie-Regi-nent "List" ins Feld.

#### Auch das Saargebiet feierte

Auch das Saargebiet feierte
Das Saargebiet nahm am Geburtstag des Reichstanzlers Abolf ditter frewdigen Anteil. Wie kart lich das Saargebiet dem nationalfozialiktischen Deutschland verbunden fühlt, beweist das überwähtigende Flaggenmeer, das den fühlte des neuen Deutschland grüßt. Die "Saarbrücker Zeitung" hebt hervor, daß sich dem neuen Lebensjahr des Reichstanzlers die Kürttebr zu Deutschland vollziehen werde. Die Deutschen des Saargebiets müßten Beschinnpfungen und Berdächstigungen über lich ergehen lassen, weil sie zu Mohf dilter siehen. Aber man solle sich mich fein, weil sie zu Mohf dilter siehen. Aber man solle sich mich fein, Gerade das gebe dem Verhältnis der Saardeutschen zu Woolf hilter Stärte und Beständigkeit.

#### Dr. Len in Salle

Der Führer der Leutlichen Arbeitsfront besuchte das mitteldeutliche Wirischaftsgebiet. Aus diesem Anlag veranstalleten WSO. und Arbeitsfront in Halle eine Kundgebung, die von inst, eren tauslend im mitteldeutlichen Wirtischaftsbeeben führend und schaffend tätigen Männern besucht war.

Meberführung bes verftorbenen fürfifden Bolfchafters.

Die sterbliche Hille des vor einigen Tagen verstorbenen türtlichen Bolichafters in Derlin, Kemal Sodin-Palcha, wurde nach einer würdigen Trauerfeier in der Bolichaft in der Etergartenstrate vom Anhaster Bahnhof aus nach der Heimal des Berstorbenen übergesührt.

In den Käumen der türklichen Bolichaft halten sich das gesellichaftliche Berlin, die Bertreter der Reichsregierung, des Dipsomatischen Korps, der Armee und Marine, der Su, die Freunde des verstorbenen türklichen Bolichafters und die Angehörigen der türklichen Kolonie versammelt, um von dem Verstorbenen Abschled zu nehmen.

um von dem Berstorbenen Abschied zu nehmen.
Als donn der Sarg von Reichswehrunteroffizieren aus dem Bostdafterpalais getragen wurde, wo der Verstorbene über ein Jahrzehnt hindurch gewirft und geschafft hatte, präsentiere die draußen aufmarschierte Gehrentompanie der Reichswehr, und die Kapelle intonierte leise das Lied vom Guien Kameroden. Der Sarg wurde auf eine Lastete geleht, und der Zug seite sich in Bewegung, während eine nach Taulenden zählende Menge in chriptikosollem Schweizigen mit entdüßtem Jaupt dem Berstorbenen mit erhobener Inand den Leisten Gruß entdot.
Uns unter den Köngen der Trauermusist die nan

Hand den letzten Gruß entbot. Als unter den Klängen der Trauermusst die von Meichswehrunterössischen eskortierte Lasette mit dem von der fürklichen Fahne bedeckten Sarg erscheint, senten sich die Fahnen, und Tausende von Könden entbieten den Hillergruß. Dien Minute sautsoles Schweisen, das sid durch die dere Geprensalben gerrissen wird. Dann klingt das Lied vom guten Kameraden auf, und der Sarg wird zum Bahnsteig getragen, wo eine Ehrenhundertschaft der Landespoliszeitruppe General Göring Ausstellung senommen hat. Als sich durch der Wagen in Bewegung setz, klingt noch einmes Lich inch und die Hagen in Bewegung setz, klingt noch einmes Trommelwirbel auf. Die Fahnen senten sich und die Hände recken sich empor zum letzten Eruß.

Zusammenfassung der Luftsahrt

Durch eine Berordnung über den Aufban der Reichsluftdartverwaltung vom 18. April wird die gefamte Bermaltung der deutschen Lustigabrt als eine Sonderverwaltung neben der allgemeinen Berwaltung gegründet. Als
dem Reichsminister der Lustigabrt unmittelbar nachgeordnete
Behörden werden 16 Lustämker cercihete, und zwar in: Bernin, Breslau, Datmstadt, Dresden, Jansturt a. M., Hannover, Kiel, Köln, Königsberg, Magdeburg, München, Münster, Mürnberg, Steffin, Stutsgart und Weimar.
Diele Regelung ist ein michtiger und hedeutungspoller

Diele Regelung ist ein wichtiger und bedeutungsvoller Marktein in der Entwicklung der deutschen Lufsfahrt. Was ange Zeit als erstrechenswertes ober unerreichden scheinen-bes ziel allen mit der Förderung der deutschen Lufsfahrt beauftragten Stellen und Persönlichkeiten vorschwebte, ist aum verwirklicht worden.

Die techniche Eigenart der Luftfahrzeuge, die in wenigen Stunden das ganze Keichsgebiet durcheiten, zwingt dazu, auch ihre verwaltungsmäßige Betreuung und Ueberwachung in Dienstitellen zusammenzufassen, die unabhängig von den heute noch bestehenden Ländergenzen sind. Diese Berwaltungseinheiten müssen notwendigerweise mit sach sich geschultem Versung auf die Entwickung auf die Einrichtung der Luftämter als zusammensassenden Wittelbehörden der Keichslufskaptverwaltung in der propinziglen Instanz. Ihnen werden die gesanten Aufprovinzialen Instanz. Ihnen werden die gesamten Aufgaben auf dem Gebiet der Lustspart, insbesondere der Lustspolizei, der Flugsicherung und des Reichswetterdienstes

Waltershausener Mordprozek

In der Freitagsverhandlung im Waltershausener Mordprozeß sagte der Polizeidiener Anton Güth als Zeuge u. a., dog er bei seinem Eintressen auf dem Schloß den Bürgermeister, den Angestagten und den Landwick Köhler getrossen habe. Auf die Frage des Borsigenden, wie Liebig ausgesehen habe, antwortet der Zeuge u. a.:

Er hat genau so dumm dreingeschaut wie wir alle. Er hat sich gar nicht ausgeregt und ich dachte bei mir: Du bift's nicht.

In dem ihm vom Borsihenden gezeigten Revolver ertennt er denjenigen wieder, der später unterhalb des Mordzimmers im Schlöß gefunden wurde. Das Schlöß gabe Liebig nur einmal in Begleitung des Gendarmen verlossen, als er aus seinem Jimmer die Bistose holen nutzte. Us der Zeuge zu Liedig gelagt habe, er solle doch zugeden, wenn er die Tat begangen habe, hade Liedig erwidert: Anton, du kannst dich darvul verlossen, ich war es nicht. Dann wird der Zeuge über die Leiterspuren vernommen. Er bestätigt, daß sich merdreich zwei Spuren von der großen Leiter besunden hälten, die am Wirtschaftsgebäude angelehnt war.

hen Beiter beliniven gatten, die um anterpringen der der gelehnt war.

Der Zeuge Güth gibt dann an, daß er auch von dem Privoldetektiv Lehnert vernommen worden sei. Lehnert behabe gelagt: Bei Ihnen wurde doch einmal Geld gestohlen (bei dem Zeugen war am 11. November 1932 eingebrochen worden), haben sie keinen Berdacht auf Liebig. Er, der Zeuge, habe das verneint.

Jeuge, habe das verneint.
Nach der Vernehmung eines belanglosen Zeugen wird Freiherr von Waltershauf eines dus Erlügernehmung aufgerusen. Der Vorligende fragt ihn, ob er seinen bishert gen Ungaden noch einwas hinzugusigen dezu, etwas zu berichtigen habe. Der Zeuge verneint dies. Er erklärt, außer gegen Weisig könne er auch gegen niemand anders Verdacksmomente äußern.

Reichsehrenmal der Frontsoldaten

Kriegsblindenheim als Geburtstagsgeschent für den Führer. Berlin, 20, Mpril.

Im Mittelpunkt einer im Reichstagsgebäude abgehalte-Im Mittelpunkt einer im Reichstagsgebäude abgehaltenen Tagung ber Nationalszialistischen Ariegsopferversorgung stand eine Rede des Reichstriegsopfersührers hanns Oberlindober über die Aufgaben der NSKOB. Die Zeit, in der infolge luneinigeit der Kriegsbeschädigten ein Stüdt ihrer Berforgung nach der anderen abbrödeln konnte, sei vorbei. Die Einigkeit der Kriegsopfer habe sich bereits nach verschiedenen Richtungen hin segensreich ausgewirtt. So sei se der NSKOB. im vergangenen Jahr gelungen, die Zahl der erwerbslosen Kameraden von 280000 auf 80000 heradzumindern.

Bei der Jürsorge für die Schwertriegsbeichädigten sel immer der Grundsah zu beachten, daß die Schwerverlehten der größten Jürsorge bedürsen.

Aus diesem Gesichispunt heraus, so ertsärte der Redner

Alus diesem Gesichtspunst heraus, so erklärte der Redner unter lebhaften Bravorussen, werde ich dem Fisher im Namen der MSKOB. ein Heim sist Riegelsinde zum Gedurtstagsgeschent machen. Uniere blinden Kameraden werden mitten in der Reichshauptstad eine Heimflätte erhalten, und zwar durch die Hand unieres Führers, der selbst das Schickfal der kriegsblindheit tennengesernt hat.
Weiser teilte Obersinddere unter erneutem flürmischen Beisal mit, daß die deutschen Frontsoldaten in diesem Iahre ihren gefallenen Kameraden das Reichsehrenmal errichten würden.

Diefer Entichluß sei in gemeinsamer Besprechung mit anderen Soldatenverbänden gesaßt worden. Ueberhaupt sei es über die Julammenarbeit in diesem Falle hinaus brinnenen notwendig, die gesanten Soldatenverdände zu einer großen beutschen Soldatengemeinschaft zusammenzuführen.

Betriebsführer und Gesolgschaft

Grundfähliche Musführungen Dr. Cens. Berlin, 20. April.

Bor den Führern der Betriebe und Bertrauensleuten der Gesolgschaften im Treuhänderbezirk Berlin—Brandenburg sprach bei, Aroll" in Berlin der Führer der Deutschen Urrbeitsfront, Staatsrat Dr. Len, über "Die Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront und das Jusammenarbeiten zwischen Betriebsführern und Gesolgschaften".

Sertievslugtern und Gefolgingaften .
Einleitend umriß der Treuhfänder der Arbeit, Dr. Daeschener, seinen Aufgabenkreis. Hierauf sprach der Leiter des Amtes für ständischen Aufbau der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Frauendörssen, über das Wesen der nationalsozialistischen Westanschaung. Dann nahm
Staatscal Dr. Cey

Staatsral Dr. Cey
zu seiner richtunggebenden Kede das Wort. Er wies eingangs darauf hin, daß seine Keisen den Zweck hätten, dem
Bolf das Wolsen der Führer klar zu machen. Der neue
Staat wolse vor alsem, daß das Volf an den Dingen und
n dem Wolsen der Wänner, die an der Spitze stehen, teilnehme. Der neue Staat wolse Gesetze erst dann machen, wenn das Bolf danach schreie, das heißt, wenn das Kolt
vorher den Gedanten dieser Gelege in sich zusgenommen
habe. Regieren beiße erziehen. Luch der Nationalsozialis-

mils werde immer wieder rommen und trommen, auch in 10, 20, 30 oder 50 und mehr Jahren, in menden die Meniden

ich in 10, 20, 30 over ob und niegt Sapren. An, in in 3mmer wieder würden die Menichen gezwungen, in Bewegung zu bleiben, in der Gemeinschaft zu leben, wieden, zu achten.

Das dritte Erfordernis im neuen Staat eie en Bistelle der Zerrissenstelle und Zerklüftung die Erm bis ich aft zu lehen. Wenn das sied gelinge, hätte alles obere keinen Wert.

hindenburgs Glüdwunich

Der Reichsprafident hat an den Reichstangler folgende einem Blumenftrauß begleitetes Gludmunichichreibe gerichtet:

"Sehr geehrter herr Reichstangler!

Ju Ihrem 45. Geburtstage spreche ich Ihren meine weiten Glückrücklich aus. In dankbarer Anerkennung der sieherigen Ausbauarbeit sür Bolf und Vaterland gebe dem tiesempfundenen Wunsche Ausdruck, daß Ihnen nehm viele Jahre gesegneten Wirkens und persönlichen Wohlen gehens beschieden sein mögen!

In treuer Rameradichaft und mit herglichen Grufen bis

Trengelöbnis der Reichswehr

Der Reichswehrminister, Generaloberft von Blomber richtere an ben Reichskanzler ein Glüdwunsch-Schreiben, bem es u. a. heißt:

Die deutsche Wehrmacht gedenkt an Ihrem heutigen Gebut-lag in treuer Berebrung und Dankbarkeit des Mannes, der mi-einer Zalkraft und feinem unbenglamen Willen das neue deut-land schule und damit auch der Wehrmacht die Grundlage wiede gab, ohne die sie troh besten Wollens auf die Dauer ihre knight nicht hätte erfüllen konnen.

nicht hätte erfüllen können. Mitt stals find wir eine gestellt erfüllen können. Mit stals find wir Soldaten uns bewußt, daß die Bewegug bie Sie ins Leben tielen und die heute kraftvoll den Staat wir der gestellt ein gestellt ein gestellt ein der die die Gestellt ein der Gestellt ein der Gestellt ein der Gestellt der Gestellt ein der Gestellt der Gestellt der Gestellt der Gestellt ein der Gestellt der Gestellt der Gestellt ein der Gestellt ein der gestellt ge

Ich habe daher besohlen, daß die Kajerne des I. Balaillons des 19. (Bayer.) Infanterie-Regiments von heute an den Namen Adolf-Hiller-Kajerne trägt.

Ich bitte Sie, hierin den Ausbruck des Dantes der gants macht zu sehen. Mit diesem Nant verbinden wir das unwandelbarer Treue zu Ihnen und Ihrem Wert.

ges. von Blomberg

Die Umbenennung der Kaserne des 1. Badaillons ist 19. (Bayer.) Insanterie-Regiments in "Abolf-Hitler-Kaserne wird durch eine Paradeaussischen des Bataillons sierlich begangen werden. Eine Abordung der Truppe aus die Hierung der Truppe aus die Hierung der Franklicher und Mannichaften wird dem Kanste ie Durchführung melden

THE COUNTY OF GAMERIES WITH THE COUNTY OF TH

(48. Fortfebung.)

As Kortlebung.)

Rosmarie sitt allein in ihrem Jimmer und schaut sinnend hinaus in die grünende West.
Sie hält noch dem Antwortbrief Harrys in der Hand. Wehlt kocht zehumal hat sie seine zwersichtlichen Zeilen gelesn und daraus erfannt, das er nuhg und gefaßt den Dingen entgegensicht, weil er sich sindlig und gefaßt den Dingen entgegensicht, weil er sich schultlos sicht, Gestern hat sie mit ihrem Vater ausstührlich gesprochen. Sie weiß nun, daß Frau Lills ihn verlassen will, weiß, wie es um die Kati-Werfe steht. Voor der Wehlt der der Vondern. Voor der Vo

"Billft bu deine Mutter aufnehmen in beinem bergen?" hört sie eine weiche, flebende Stimme an ihrem Ohr.

Mosmarie ist zumute, als wilrde sich alles Schwere und Bittere auflösen in einem Meer von Liebe. Sin vundersames Gestühl der Geborgenheit erfüllt sie. Sie liegt am herzen der Mutter und weint in seliger, erlösender Freude.
Die Fran streicht dem jungen Wesen siber das weiche

erlösender Freude.
Die Frau streicht dem jungen Wesen siber das weiche Haar und klift es inbrinsstig.
"Jett werde ich alles wieder gutmachen, alles, alles, Kosmarie! Ich will bei dir bleiben, bei dir und deinem Bater... und bei deinem Kinde. Es soll den Platz an deiner Seite haben."
Da erfüllt Jubel Rosmaries Herz, und unter Tränen stammelt sie: "Ja... ja, Mutter! Meine Hannelore joll zu uns kommen!"
Stephan von Katt steht am Fenster und kämpst mit dem Tränen.

oen Tränen.
Ihm ist zumute wie einem Wanderer, der, mühsam und beladen, endlich das Ziel erreicht hat. Er wird sie wiederschaden ... die heisgeliebte Frau! Unter Tränen lächelnd, wendet er sich um und rust: "Ach ... heute merfe ich es erst ... es wird Früstling ... neues Leben ... und neues Glück erbsühlt: Für uns alle!"

Stephan von Katt ftrebt eilig feinem Buro gut. Die Angestellten und Arbeiter, die ihm begegnen, merfen erstaunt, wie anders ber Chef plöglich wieder geworben tft.

In feinem Bitro melbet Katt ein Gefpräch mit Chifago an. Ingwischen will ihn der Generaldirektor Schilken

Ingwischen will ihn der Generalditetete prechen.
Schilfen wird etwas unsicher, als er den Chef in so guter Laune sindet. Er weiß nicht recht, od er mit seinem Anlisean beranskriden soll oder nicht.
Schließlich iut er es doch und erklärt, daß er aus der firma als Generaldirector ausscheiden möchte, salls derr von Katt ihm eine angemessen Entschädigung daßten würde.
Ein spötissisches Lächeln spielt um Katts Mund.
"Mit Vergnügen! Stellen Sie Ihre Forderung.
Wenn sie sich in dem Rahmen des Möglichen hält, dann ..."

"Achtzigtausend Mark in bar."
Katt schiltelt energisch den Kopf. "Bedaure! Ich biet.
Ihnen eine Entschädigung in Höhe eines Jahreb gehalts. Mehr kann ich nicht zahlen." Schilken geht nach einigem Jögern darauf ein. Katt zieh ein Scheckhuch hervor. "Ich kann ihnen aber nur einen Dollarschech geben." "Aber bitte, bitte!" stottert der Generaldirektor von wirrt.

wirrt.
Katt stellt den Scheck aus, ruft seine Sekretärin und dittiert ihr die Verzichtssormel. Schilken unterspresserbält den Scheck und dieht sich eitig zurück.
Draussen betrachtet er nachdenklich sein Kapier.
Wie kommt der Alfe zu einem größeren Dollarzukhaben? Hat er am Ende durch seine Voreitzistet ein Dumnheit gemacht?
Eteht es in Wirklickeit doch besser mit den Alle kle Verein, als er angenommen hatte? Hat der Alle kle Vereinstellung des amerikanischen Kredits aushalts fönnen?

Kundigung des amerikanischen Kredits ausgantionen?
Katt aber ist guter Laune und rechnet sich aus, die in Jukunst an diesem Posten viel ersparen wird.
Er läßt dann den Prokuristen Witgesburg kommeldem die Kasse und Bank untersiehen.
"Gerr Witgesburg," enupsängt der Großindultrelk, "Gerr Witgesburg," enupsängt der Großindultrelk freundlich den geschätzten Uitarbeiter. "Satten gundlich den geschätzten Transer und kant, die waren la mie ver "Satt gelangt, Serr von Katt, die waren la mie verristt hinter uns her! Aber uns können sie nicht and Witneren Uitanpern. "Berzeihung.
"Alch was, reden Sie, wie Honen der Schnebelnst und dien geschaft die die dien geschaft die und dien gegangen, ein ehrlicher, anständiger gehöre nas versteht, waren Sie immer. Bleiben Sie, wir "Ich fühle mich geschweichelt" lacht Mitgelburg, bet

Sie find!"

"Ich fible mich geschmeichelt!" lacht Mitgelburd,
"Bie sies mich der Georgs-hitte? Saben bei groben Brief gelesen? Eine unverschämte Banber ihlindig Mille machen fie einen Krant, dabet haber ihlindig Mille machen sie einen Krant, dabet nach mit ihnen stets forreft abgerechnet. Der Betrag angewiesen. Ich habe den Reutschen in von dittiert, die ihnen keine Frende machen werden, solgt.

(Kortsesung solgt.)

ben yf. Tr.

ben von gieben fröt haben. Ge würde. Ein dem Handel berrlich! X 5 Boltstangl Soier Be

Feier. Be tragen bas Den Bobe

Derbegan unfer Füh beutschen Abolf Bitl Begeifteru bas er me er nach be gerfegenbe reimauer ditterter Seine Da Begner m ber Tapfe ber Blaut eine Ran mehr Vol beutscher gefunben geiprochen beuische & lichsten Wo

am Ditte frontean bas schlich bem ernst tieferen 2 "Erbenpi nicht:"

bie Feier.

offnung ben 22. 4
auf allen ariffen ur Aufgabe bes politi mitguhelfe 1. Abte II. Abte

IV. Abie V. Abie

Den nalsosiali rungen a Berte ve des Bud vorgelebt Des dichte

n, let to

der das uchlendik iches Ch nen. Ca Rasie des

ngen nigi nelen iid age. dt. i Jahrn idern der fern.

neine be.
ng Ihrer
gebe ich Bohlet.

üßen bin

burg."

lomberg, eiben, in

Gebutis

e Deulich

Mufgabe

dewegung aat burd ebnis des

innerften freiwillige und blu-Ende, der

das Etbe

faillone

lone bes

Rangle

n. Ihnen

tor ver

irin und rschreibt,

er. ollargut keit ein

en Kath Alte die Lufhalten

s, daß er

fommen, dustrielle

wie ver ht an die

iabel ge

nir gerl ger gerl

burg. bell Sie Den ide! Den ihunderli aben vird rag gellen r giert 1. folgt.).

Spangenberg, ben 21. April 1934,

#### weomnen jum Sonntag

"Freuet euch in dem Herrn alleweget" — Dieses gelwort ist eine helle, sonnige Aufsorderung. Freuet euch im Bertrauen auf vern Freuet euch im Bertrauen auf vern Freuet euch in der Kraft des Herrn! Freuet in der Gesimung des Herrn! Dieles Mpn.

sern, das delht: Heilet eitht im Vertraien auf den somm Freuel eich in der Kralt des Hernst Kreuet eich sort mid Gelinnung des Hernst in der Kralt des Hernst Greibt mecht in der Gelinnung des Hernst in der Kralt des Hernst gegen in der Gelinnung des Hernst in der Kreuet aufommen läßt. was uns verfilmmt, gereizt mecht krube aufommen läßt. was uns verfilmmt, gereizt mecht int uns die Krube aufommen läßt. was uns verfilmmt, gereizt mecht int uns die Krube gehen erreicht, was uns fehr begehrenswert auf trunnen Wegen erreicht, was ne felt führe beite Freide Areide auffommen. Als der Appliel schriebt in erchte Kreide auffommen. Als der Appliel schriebt in er Auffahr der Appliel was eine Tugend, was ein Loh, dem den henfet nach! was eine Tugend, was ein Loh, dem den fet nach! was eine Tugend, was ein Loh, dem den fet nach! was eine Tugend, was ein Loh, dem den fet nach! was eine Tugend, was ein Loh, dem den fet, und Kraft was eine Tugend, was ein Loh, dem den fet, und Kraft was eine Tugend, was ein Loh, dem Beite nach! was ein der Appliel was eine Tugend, was ernst was der eine Appliel was eine Kraften was ein den ficht ein Sichgehenlassen, in der Nachfole Sein, was ernst. Wie unendlich viel Leid, wie wie desten Kreibe in nicht im Sichgehenlassen, und en Westen Kraften und müßlames Aufstehen Kreinen wir uns und anderen effenten werden der nicht ferne von Gott, wie den ficht geweichen Wegen suchen mottlen. Wie siehe sich wie de Keid, wie ein den mit den geweichen Wegen suchen mottlen. Wie siehe sich wie de Keid wir er den den den den sich weiere der den kannen ist und anderen effenten Wegen such Lobfinget zu Ehren seinem Namen; rühmet ihn

Bitlers Geburtstag in der Burgfitfchule. am 20. April, dem Tage des 45. Geburistage unseres Bolfstanglers Abolf hitler versammeiten fich Lehrer und Schlier ber Burgfisichule zu einer schlichten, echebenben geier. Gebichte, ein Sprechchor und ber Gesang: "Wir tragen bas Banner ber Freiheit" leiteten die Feier ein. Den höhepuntt bilbete die Festrebe des Schulleiters Ruppel. herr Schulleiter Ruppel entwickelte in seiner Rebe ben Werbegang unseres Führers. Es wurde gang flar, wie mier Führer ben Mut und die Kraft sur die Erlebigung ungeheueren Aufgaben immer wieder aus feiner uiden Geele nahm. Schon in feiner Jugend ertannte dudigen Gete lagin. Genir if eine Augeno ertumte Abolf sitter seine Aufgabe und versuchte, sie zu erfüllen. Mit Begeisterung tämpste er am Kriege sitr sein Waterland, daß er mehr tiebte, als sein junges, starkes Leben. Als er nach bem Zusammenbruch von 1918 erkannte, wie die er nach dem Julammenbruch von irst ertantie, wie die griegende Arbeit der inneren Feinde, wie Marzismus, freimauertum, Judentum, den Bestand des Reiches ersignituren, galt sein Kanmpf biesen Jerkörern des Neiches. Seine Dauptwaffen im Kanmpf gegen diese gefährtichen Tegner waren die Lugenden Glaube, Treue und Tapferstall. Er wurde dadurch jum Führer, daß er der Tapferstall. ber Topferen, ber Treueste ber Treuen und der Gläubigste ber Gläubigen war. Die Bewegung, die er schuf, war eine Kampfgemeinschaft auf Leben und Tod. Immer eine Rampfgemeinschaft auf Leben und mehr Boltsgenoffen scharten fich um ihn. Abolf hitler bas Borbild mahrhaft beu beulcher haltung. Genie hat sich bas beuticher Art vauger Pattung. Deute hat jich das Vott in seiner gesinden, des gu einer neuen Bolksgemeinschaft zusammen gesunden. Die Schüler wurden in einem Schlusmort, gesprochen von herrn Niedel, besonders ermahnt, das dausche Leben, das uns der Führer täglich in der herreichse Weite verledt, nachzuleben, damit sie bereinft würzigs in her großes Wert weiterzischen. Das DI. Lied und ein Siegehrit gut unteren Rolfstanzler beschlossen und ein Siege Beil auf unferen Boltstanzler beschloffen

Bergig die toten Soldaten nicht. Der Rampf. bund fur bentiche Rultur, Landesleitung Rurheffen fuhit am Mittwod, ben 25. 4. im Beingichen Gaate bas Schaupiel "Berbun", ein Delbenfind von ben tapferen gronttampfern und ben tapferen Belbenmuttern auf. Moge bas folicite, in seiner Wirtung so erschitternde Werk— bem einste Borfprüche bes ioten Soldaten den Weg jum liefern Verftändnis bahnen — feinen Zweck erreichen: "Grbenpilger, im Sonnenlicht, vergiß ben toten Solbaten nicht:

X R. S. Bibliothet. Giermit wird auf die Erösfnung ber NS Bibliothet in Spangenberg am Sonntag, ben 22, 4. 9 Uhr vormittugs besonbers hingewiesen. Wie auf allen Gebieten, so ist auch bier endlich taltraftig aufger auf dern Gebieten, so ift auch pier einolich futterling geschen gerffen und ein alter Wunfch erfüllt worden. Die höchste Aufgabe ber NS-Bibliothet besteht darin, an der Erzichtung bes politischen b. h. des nationalsozialistischen Menschen mitzibelten. Das Schriftum ist in 5 Abteilungen geteilt:

I. Ableilung: Deutsches Boltstum, beutsche Borgeschichte

und Geldichte die zum Ende der Verliches Berfalles und heide Geldichte die zum Ende der Verlichte E. I. Abteilung: Berfalles und seine Folgen. II. Abteilung: Jonece Ferspung (Marxismus, Bolscher vollenge, Judenlum, Freimauertum. IV. Abteilung: Nationallozialismus.

V. Abteilung: Unterhaltung,

Den breiteften Raum nimmt Abteilung 5 bas natio-Den breitesten Raum nimmt Abteilung d das natio-nalszialikische Schristum ein. Es sind berrliche Schilde-tungen auß der Zeit des Kampses vorhanden. Andere Berte vermitteln nationalszialikisches Ideengut. Man-des Buch zeigt, wie und im Welttrieg Nationalszialikmus vorgelebt wurde. Der Nationalszialikmus wird in die Beschichte hineingestellt. Es wird gezeigt, wie er die große

### Wir geloben unverbrüchliche Treue und Gefolgschaft!

Wenn am gestrigen Tage, dem 45. Gedurtstage unseres Wolfstanziers Abolf Hitter teine rauschenden, sondern nur einsache, schlichte Feiern abzehalten wurden, so geschah das nach dem Winsche und auch ganz nach der Art unseres geliebten Führers. Wie überall im deutschen Vaterlande, datten sich auch in steinen Ortsgruppenbereich die Parteiund Boltsgenossen versammelt, um aus dem Leben das Führers neue Arast zu schöpfen und diesem beden nachzusstreben. — Nach einigen solten Märlichen der Angelle Holl drückte Ortsgruppenleiter Femer dem Führer im Geste die Jand und dankte ihm sür seine treue Führung und unerschatterlige Lebe zum deutschen Bott. Wir tönnen ihm am besten dassür danken, indem wir uns seine Treue zum Vorbild nehmen und ihm unsere Liebe und unser Wertrauen entgegenbringen. Wenn hier und da noch Voltsgenossen sind der ind den haben, Bertrauen entgegenbringen. Wein hier und da noch Bollsgenoffen find, die dies und das zu bemängeln haben, so fehlt benen das blinde Bertrauen, was ein Nationalfezialift zu seinem unvergestichen Führer haben muß. Dem Führer galtsein 3-saches Sieg-Heil. Dann sprach ber neue Leiter der Burgsischule, Pg. Ruppel, in kurzer, klarer Weise zu der Verfammlung. Weich uns haben sich in allen duchtichen Landen beutsche Manner und Frauen in allen bullichen Landen beitliche Manner und Frauen gusammengefunden, um den Gedurtstag des Kührers zu begehen und seiner in Treue zu gedenken. Wir danken unserem Führer für alles das, was er dem deutschen. Bolte gegeden, der einzig und allein unsere potitische Existen geschaper hat. Unsere Gedete steigen zum Himmel, daß ihm noch lange Jahre segenstreicher Arbeit beschieden sein mögen. Kannst war das Leben diese Mannes, die sich welche fein migen. Kannst war das Leben diese Mannes, die sich endlich fein fefter Bille ben Sieg erlangen ließ.

Abolf hitler murbe in Braunau geboren. Das Land wegen feiner politischen Busammenfegung gar nicht war wegen seiner politischen Zusammensegung gar nicht beutsch und boch gab es sier Männer und Frauen, die deutsch siehtlich fühlten und deutsche Geschichte sinftzten. Bon ihnen erbte Abolf Ditter Liebe und Bettrauen zum deutschen Baterlande. Und wenn er in diesem Laube deutschen Weise und deutsche Weise und deutsche Abland deutsche

unternahm er mit 6 Mann seine Mission. Lawinenartig breitete sich die Bewegung aus. 1922 war die Bewegung in Milichen zum Machtsattor geworden, mit dem die Gegner zu rechnen hatten. Pilster unternahm dann den Zug in die deutschen Lande. 1923 wagte er zum erkenmal Hand na die Macht des Staates zu legen. Der Rampf schlie sehr, die hierbei ihr Leben ließen, mußte teuer bezahlt werden, die hierbei ihr Leben ließen, mußte teuer bezahlt werden, die hierbei ihr Leben ließen, mußte teuer bezahlt werden, die hierbei ihr Andersche neuer Kämpfer in die Bewegung, die den Durchbruch ins Reich vollzogen. Dann wanderte Abolf hilter auf Festua.

Rach feiner Entlaffung murbe bie GU. verboten, boch je großer bie Demmniffe, befto mehr murbe geleiftet.

1933 übernahm hitler die Macht im Staate. Er hat gezeigt, daß das, was er versprochen, teine hinge-spinfte gewesen sind. Um 1. Mai 1933 hatte er das Einigungswert beendet: Die SN. wurde nicht mehr mit Seinen beworfen, sondern das Bolt jubette ihr zu. Hitler begann seinen Kanpf gegen die Arbeitslosigkeit und den Schandvertrag von Berfailles. Seine Leiftungen wollen Schandvertrag von Versaules. Seine Lesstungen wollen wir nicht nochmal hervorheben. Jeber Deutsche weiß, baß unendliches geleistet ift. Größere Aufgaben find noch du lösen und wir alle sind verpflichtet, bem Führer die Aufgaben zu erleichtern und ihm unerschütterliche Treue und Gefolgichaft zu geloben.

In feierlicher Beife murbe bann bie Bereibigung berjenigen Barteigenoffen unter Aushandigung ber roten berjenigen Parteigenossen unter Aushändigung ber roten Mitgliedskarte vorgenommen, die ihre 10 Kilichtichulungsabende besucht haben. Es sind dies: Wild, Haben, Grand Schlegel, Ludw. Sinntdie, Dr. Koch, Karl Breiser, Otto Schneiber, Chr. Schönewald, Louis Bertram, Karl Kinte, Deinz Geilfuß, Wild Diebel, Deinr. Bautus, heinr. Ackermann, Wild Bathke, Wild, Alages, Dr. Manskopf, Konr. Möding, Alssesson Wild Bathke, Wild, Alages, Dr. Manskopf, Konr. Möding, Oswald Robe II. Die 3 Ersgeroth, Oberlandi. Schode, Oswald Robe II. Die 3 Ersgenannten waren in den Kampfjabren dereits schon einmal Mitglied. Sie sind nach ihrem Ausscheiden erst im Jahre 1933 wieder eingetreten. Ueder 100 rote Mitgliedskarten liegen der Ortsgruppenseltung noch vor. Es liegt an den Mitgliedern selbst, die ihnen auferlegten Pflichten zu ersällen, damit auch sie vereidigt und endyültig ausgenommen werden fie vereibigt und enbgultig aufgenommen werben fönnen.

Gin frohes Sieg-Beil beschloß bie feierliche Rundgebung für unferen Führer Abolf Bitler.

Aufgabe hat, Die innere Biedergeburt zu vollziehen. Dabei fcopfent aus ber ungeheueren Fulle beutichen Bolts-tume (Abteilung 1). Wie Berfailles, Parteifrevel, Zubenninne (Abertung ). Die freimaurertum bas Reich bis an ben Rand bes Abgrundes brachten, darüber berichten Bücher ber Abteilung 2. Endlich kommt auch der gute Roman zum Berleih. Die kurze Uedersicht und die Erkaus terungen sollen zeigen, daß für jeden eiwas vorhanden ift. Es wird deshald gebeten, die Bucher recht oft zu benugen. Die Ausleihe im Rathaus ist Samstags von 5—7 geösse net. Mit ber Betreuung ber MS-Bibliothet ift Pg. Cebrer Raltenborn-Burgfigichule betraut.

Reichsopfertag für bentiche Jugendherber-\* Reichsopferkag für bentiche Jugensherbere, Wir weisen nochmals barausbin, baß morgen, am 22. April, wie überall im Baterlande, so auch in Spangenberg der Reichsopfertag für bentsche Jugenblerebergen burchgesührt wird. Der Tag hat in Spangenbergeine ganz besondere Bedeutung durch die Weise der neuen Jugendberberge. Die Weise sinder I. Ulr ftatt. Abends 8 Uhr veranstattet die F. einen Werdsendend, zu dem die gesamte Bürgerichast ebenso wie zu den anderen Beran-staltungen erwartet wird. Wir haben als wahre Natio-nalsozialisten die größte Pflicht, die Jugend zu unterküßen und deshalb darf tein Volksgenoffe sehlen. Der Abend

Eelbftanichlinges um 21. upru 19 tigt von bond 3um Ferufprechetrieb bes hiefigen Poltamies vom Dand 3um Selbftanichlingbetrieb übergeleitet. Diese wesentliche Berbefferung wird ben Ferusprechteilnehmern und ber übrigen

und veegne ant tein Botisgenofe legten. Der Abend wird so ausgestaltet, daß jeder noch einmal jung wird und eine "frose Mandersahrt" erlebt. Der Werbebeitrag ist berart gering, daß es nur als ein ganz lleines Opfer ans gesprochen werden kann. (Siehe Anzeige) X Poftalifches Um 21. April 19 Uhr wird ber

Beno krung mit dem himweis zur Keminis gebracht, daß bei der Benugung des Fernsprechers die Benugungsan-weisung auf den Seiten VI und VII des Teilnehmervers zeichnisses zu beachten ist. Jeber Teilnehmer muß sich den



Bemunichten felbft mahlen, mobei bie neuen Rufnummern Ferngefprache vermittelt bas Fernamt zu permenben finb. Melfungen, bas burch bie Rufnummer 103 zu erreichen ift.

### Allerlei Neuigfeiten

haftbefehl gegen Breslauer Bantier. Gegen den Breslauer Bantler Mar Dietrich von Stein, der am vergangenen Dienstag wegen Berdachts des fortgefehten Betruges, der Untreue und des Bergehens gegen das Depotgefeh feltgenommen worden war, ist haftbefehl erlassen worden. Megen des Berdachts der Beihilse ist der Sohn des Bantiers Untersuchungshaft genommen morden.

Mörder eines Sturmführers feftgeftellt. Nach Mittei.

# Bereinstalender

Tv. "Froher Mut"

Sonntag Bormitiag 1/29 Uhr Turnftunde (Belande= Antrelen aller Spieler und Turner an ber runden m Schlofiberg. Erfcheinen ift Pflicht. Bant am Schlogberg. Oberturnwart

Gefangverein "Liedertafel" Spangenberg Montag 1/29 Befangftunde

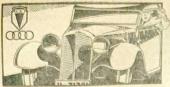
#### Entrumpelung der Boden.

Meiner Aufforderung, die Boben von altem Gerumpel und bergleichen zu beseitigen, ift immer noch nicht im vollen Maße Folge geleistet worden. Im Interesse eines jeden Einzelnen sorbere ich noch einmal alle hausbestiger auf, ibertsuffige Sachen usw von ihren Boben zu entsernen. Außerbem mache ich noch darauf aufwertsam, daß die entsprechen ber Alben ernwungen, werden fann an rumpelung ber Boben erzwungen werden tann.

Spangenberg, ben 18, April 1934. Der Burgermeifter als Orisvolizeibehorbe, Fenner.

#### Gartengießkannen, Blumengießkannen, Gartenschläuche, fämtliche Armaturen wie Spriken Berfchraubungen

Karl Bender



. und DKW ist Noch am billigsten

nur ca. 6 Liter - RM 2.40 aut 100 Kilomete

Klipps Kaffee

Tageofolge für ben

Reichsingendherbergs = Opferfag

am Conntag, ben 22. 4., berauftaltet von ber Ditler-Jugend Spangenberg.

1. 1/.8-8 Ubr: Beden.

8 Uhr: Fahnenhiffen am Rathaus.

1/89 Uhr: Werbetätigfeit und Sammeln

1/212 Uhr: Einweihung ber neuen Jugend-Herberge Spangenberg, Platgaffe.

14 Uhr: Standortappell der HJ. auf dem Sport-plat. anichließend Werbemarich burch plat, anichli Spangenberg.

20 Uhr: Hotel Heinz, "Werbeabend für das Jugends herbergswert: Hitler-Jugend auf Fahrt!"

Alle Beltsgenoffen find zu dem Werbeabend im Hotel Being herzlichst eingeladen.

Kaffenöffnung: 19 Uhr Beginn: pünktlich 20 Uhr Gintritt 20 Pfg.

Die Sitler-Jugend Spangenberg

20 Jahre junger! Blachdem ich seit Sahren schwe gelitten habe, sibble ich mich nach Gebrauch von Zinsser Knoblanchjaft mit meiner 78 Jahren um 20 Jahre singer und werde Jhren Knoblauch saft stess weiter empfehlen. 5. Bedert, Bergfammen i Besti. S9129

Binffer - Enoblandsaft mirt appetitunegend, reinigt Blut und Darm, idaglit gelunde Gälte und beifet bei Urterien-verfaltung, zu hoh. Bludbrud, Magens, Darms, Lebers und Sämortholden, der Missma, Sämortholden, Myenmatis-mus, Schörbedigliftsrugen u-vorzeitigen Alterserscheinun-gen gute Dienste. Augerbem hebt er das Allgemeinbefinden. Fladde RWB. 8.

Flasche RM. 3. — Bersuchsflaschen nur Mt. 1.— In Apo-theken u. Drogerier zu haben, bestimm bort, wo eine Batfuna auslieat.

Dr. Binser & Co. Bin Deitränter-Tece Leipzig

90000 Anerkennungen über Zinsser"Hausmittel (notariell

# Ernft Riedel, Standortfilbrer.

Wohnungen monatlich

Ronr. Siebold.

#### Achtuna!

Chem Bettfebernreinigung Bon nachften Montag ab reinige ich wieder Bettfebern Langaffe 194 K. Rühne Deginfetteur

#### Warnung!

3ch warne hiermit alle, bie risher unwahre und somit lende Berleumdungen gegen neine Tochter Elisabeth verpreitet haben, bas in Zukunft zu unterlaffen, andernfalls ich gerichtlich vorgehe. Andreas Laubach

### Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, ben 28 April: Sanitätsent Israel.

#### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 22. April 1934. Jubilate

Gottesbienft in:

Spangenberg. Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Sohnborf Nachmittags 1/22 Uhr Pfarrer Dr. Bachmann Elbersborf

Nachmittags 14 Uhr: Pfarrer Bobnborf

Schnellrobe

Bormittags 101/2 Uhr: Biarrer Dr. Bodmann

Bormittags 8 Uhr: Pfarrer Boltenand, Rivchliche Bereine

Sonntag Abend 8 Uhr im Stift: Frauenfilfe und Mit-

Dienstag abend 8 Uhr: Co. Jung-Mabchen-Schar im

Freitag 8 Uhr Bibelgruppe im Bfarthaus

Wandkaffeemü 5 doßkaffeemühlen

#### Färberei Ebeling, Kassel

Chemische Reinigungsanstalt,

Dampfwaschanstalt und Plissebrennerei. e in Spangenberg Fa. Aug. Ellrich.

Aufforderung jur Abgabe einer Steneverklärung für die Gemerbeftener nach dem Gewerbeertrag für 1934.

I. Gine Steuereiflärung ift abgugeben:

für alle gewerbesteinerpslichtigen Unternehmen, beren Gewerbertrag im Kalenberjahr 1933 ben Betrag vom 6000 KM sberflieger hat; ohne Kücksicht auf die Höhe bes Gewerbeertrags für alle gewerbesteurpslichtigen Unternehmen, bei benen der Gewinn auf Grundlage des Abschaftlissen der Bücher ermittelt ift;

für alle gewerbesteuerptlichtigen Unternehmen, für bie vom Borfigenden von Gewerbesteuerausschusses eine Steuerertlätung besonders verlangt wird. Die Steuererklärung ift von dem Inhaber des Betriebes abzugeben

II. Die hiernach gur Abgabe ber Steuererflarung Ber-pflichteten werden aufgeforbert, die Steuererflarung unter Benugung bes für fie vorgeschriebenen Bor-

Mufter Bem I ( fur Ginzelgewerbetreibenbe, freie Berufe, offene Sanbelsgeseulschen, Kommanbitge-fellschaften und Gesellschaften, bei benen die Gesells schafter als Unternehmer (Mitunternehmer) des Gewerbebetriebes anzuschenist, 2. B. sür Neebersen und Gesellschaften des dürgerlichen Rechts) Muster Gew. 2 (für juristische Bersonen), Muster Gew. 4 (als Einlage zum Muster Gew. 1 oder 2 für Unternehmen mit Betriebsflätten in verschiebenen Gemeinden)\*in der Zeit vom 21. April bis 1. Mai 1934 bei dem Bor-sigenden des Gewerbesteuerausschusses in dessen Be-zek sich die Leitung des Unternehmens befindet, einjureichen. Liegt ber Ort ber Leitung augerhalb Preugens, fo ift ber Wohnfig bes bestellten Bertresters, hilfsweise bie preugische Betriebsstätte, maße. gebend, in ber bie hochfte Cohnsumme gezahlt ift. Borbride für die Steuererflärung können vom 21. April ab von dem Vorfigenden des Gewerbeilteuerausschuffe bes dezogen werden. Auch werden Bordrusse vom 21. April ab im Büro, Zimmer Nr. 10 möhrend der Dienstitunden an Immer Ur. 10 wagrend der Dienistunden an von Sprechingen (Montag. Mittwoch, Freitag) von 8—12 Uhr abgegeben. Die Steuererkärung ift schriftlich — zweckmäßig eingeschrieben — einzureichen oder mündlich dem Vorsigenden des zusächlich zur Abgabe der Steuererklärung ist werbestrum und der Verlieben der Steuererklärung ist werte feine von Einzele von Einzele zu Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Bordrude gur Steuererflarung nicht abhängig.

Ber bie Frift zur Abgabe ber ihm obliegenden Seueretlätung verfaumt, kann mit Gelbitrafen zur Abgabe ber Steueretlätung angehalten werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. des seifgesesten Steuergrundbetrages auferlegt werden.

VI. Die Binterzichung ober ber Berfuch einer Binterziehung der Gewerdesteiter nach dem Ertrag wird bestrast. Auch ein sahrtässiges Bergehen gegen die Steuergesete (Steuergesährdung) wird bestrast;

Melsungen, ben 10. April 1934.

Der Borfigende bes Gewerbefteuerausschuffes fur ben Beranlagungsbezirt Melfungen. Frh. v. Gagern.

Ru unferem

# öffentl. Kameradschaftsabend

mitanschl. deutschem Zang am Sonnabend, 21, b. M., 8 Uhr abends im Beingichen Gaale

werben alle Mitburger von Spangenberg unb Umgebung herglichft eingelaben,

Arbeitedienftabteilung 220/6 Spangenberg.

# Spangenberger Tonfil<mark>mtheater</mark>

Sonnabend und Sonniag, pünkilich abends 83



"Deutsche Goldschmiedekunst" ...Jm Photoatelier"

#### UFA WOCHENSCHAU

Am 27-30 April kommi Hans Westmar einer von Vielen"

Sonntag, den 22. April, von nachmittags 3 Uhr ab

### Oeffentliches Tanzve<mark>rgnügel</mark>

bei Gastwirt Sinning Mörshausen.

Es ladet freundlichst ein

Der Wirt.

Trisch eingetroffen:

> Blumentohl, Spinat, Spargel, Salat, Bananen, Apfelfinen, Blut Apfelfinen, Citronen, Aepfel

D. Mobr

Fernruf 209



Mizeig

Eri Mains

Mr.

Deuti eine Erin Bor fi bem deutld ter Negieri rih erword Neides stil üdwestasie bot deutsch hat und di Union dad hier die vo dödige imm wahrlich in werbung k Bismard s Bismard i nen Kolon jellung kai ider Aust raum kein hinzu kam Bagemut, mehr von eigener üb

Benig an der lich befannten Dr. Karl ofiafrikani hist. Im unter den bis dahin erregten d ten der B fern begri erste Mal, Rolonialai fürft, der aufpflanzt folger hatt folonialen nene Wer ls fünfun länder pe

Es in geldjaffend mungen t lheinheilid iheine, M nien gera datsgebiet wielen, di ichen tolo die Erklät zu widerli zenommei dem Welt teine Mö gleichen, a "Frieden" der Regel ver Regel Lüge gehi von der d vor dem Stärkung dert, die Ju führen

erioren i iden Kolo o. Epp, in den alten danten d als ob da nien po